



Informationen zu der gymnasialen Oberstufe

Qualifikationsphase Jahrgangsstufen 12 und 13 und Abiturprüfung

AUFBAU DER GYMNASIALEN OBERSTUFE

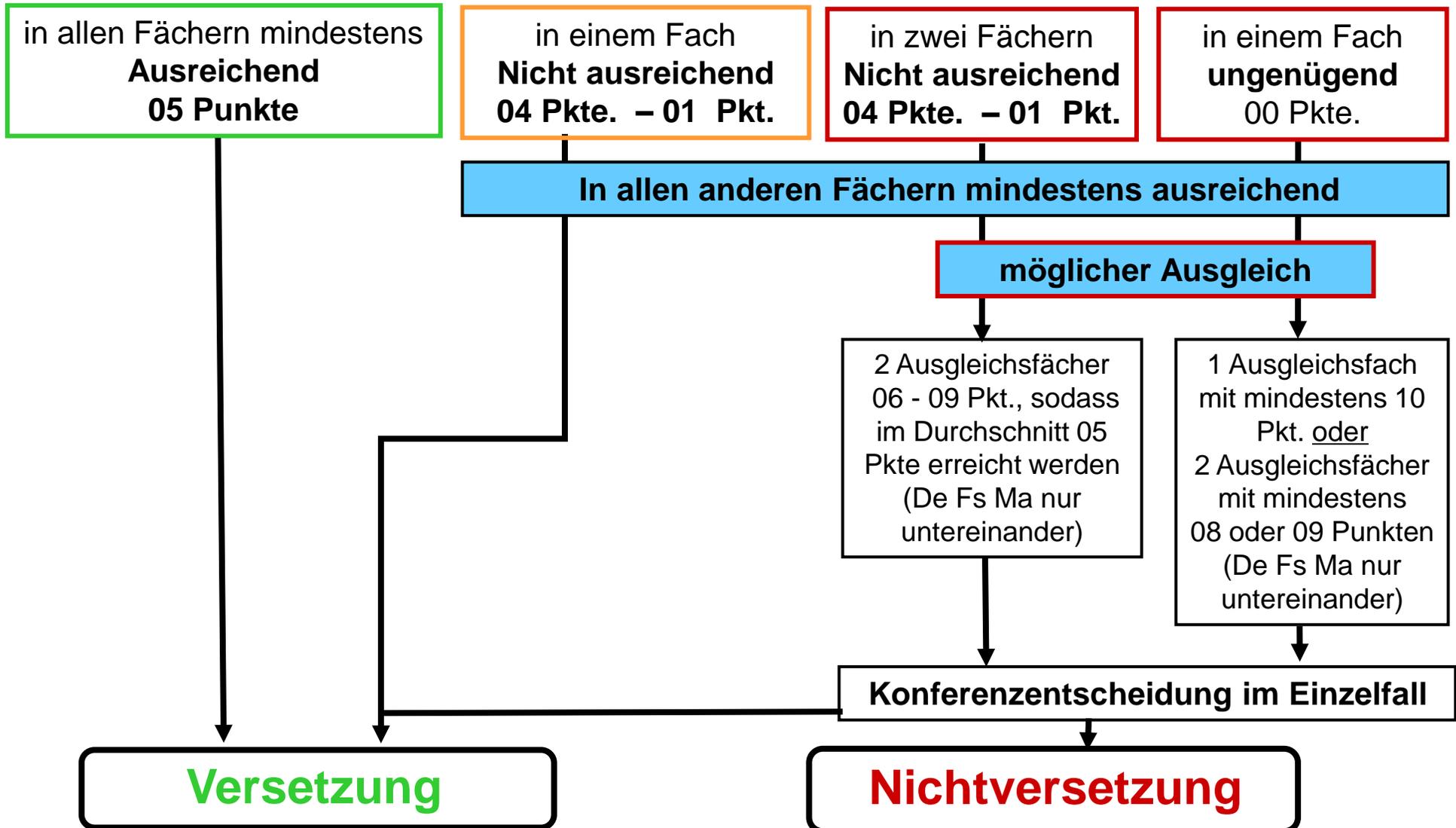
11.1	11.2		12.1	12.2	13.1	13.2
Einführungsphase		Versetzung	Qualifikationsphase			
✧ Klassenverband und klassenübergreifende Lerngruppen ✧ Pflichtunterricht und Wahlunterricht ✧ Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase			Angebot von Schwerpunkten Thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte Keine Ganzjahresnoten Unterricht in Kernfächern Schwerpunktfächern Ergänzungsfächern Wahlfächern Seminarfach ✧ Erwerb einer ► Gesamtqualifikation ◀ durch Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung			

NEUES BEWERTUNGSRASTER – PUNKTE UND NOTEN

Die Noten werden je nach Tendenz in Punkte umgerechnet. Es gilt dann folgender Umrechnungsschlüssel.
Das Limit liegt nun bei 05 Punkten.

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			unge-nügend
	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

VERSETZUNG IN DIE QUALIFIKATIONSPHASE



AUFGABENFELDER

A

sprachlich-
literarisch-
künstlerisch

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Latein
- Spanisch
- Kunst
- Musik
- DSP

B

gesellschafts-
Wissenschaftlich

- Politik-Wirtschaft
- Geschichte
- Erdkunde
- Religion
- Werte und Normen

C

Mathematisch-
Naturwissen-
schaftlich

- Mathematik
- Physik
- Chemie
- Biologie
- Informatik

Sport und Seminarfach

SCHWERPUNKTE DER QUALIFIKATIONSPHASE

- **Sprachlicher Schwerpunkt**

Zwei Fremdsprachen (davon mindestens eine als Schwerpunktfach) müssen durchgängig belegt und eingebracht werden. Das heißt, dass entweder **zwei Fremdsprachen** oder eine **Fremdsprache und Deutsch** als doppelt gewichtete Schwerpunktfächer auf erhöhtem Niveau (5-stündig) belegt werden müssen.

SCHWERPUNKTE DER QUALIFIKATIONSPHASE

- **Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt**

Zwei Naturwissenschaften (davon mindestens eine als Schwerpunktfach) müssen durchgängig belegt und eingebracht werden.

Das heißt entweder müssen zwei Naturwissenschaften oder eine Naturwissenschaft und Mathematik als doppelt gewichtete Schwerpunktfächer auf erhöhtem Niveau (5-stündig) eingebracht werden

SCHWERPUNKTE DER QUALIFIKATIONSPHASE

- **Gesellschaftlicher Schwerpunkt**

Geschichte und ein weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld B (als **P3**) sind Schwerpunktfächer, **P2** muss De, FS, Ma oder Nw sein.

Das heißt **Geschichte** muss als Schwerpunktfach auf erhöhtem Niveau (5-stündig) belegt und **in doppelter Wertung** eingebracht werden. Das zweite Schwerpunktfach **Erdkunde, Politik oder Religion** muss auch auf erhöhtem Niveau (5 – stündig) belegt werden, wird aber nur **in einfacher Wertung** eingebracht.

Als zweites **doppelt einzubringendes** Fach auf erhöhtem Niveau ist **Deutsch, eine Fremdsprache, Mathematik oder eine Naturwissenschaft** zu belegen. Außerdem muss eine zweite Fremdsprache oder eine zweite Naturwissenschaft für ein Jahr belegt und eingebracht werden.

SCHWERPUNKTE DER QUALIFIKATIONSPHASE

- **Künstlerischer Schwerpunkt**

Musik oder Kunst und Deutsch oder Mathematik sind

Schwerpunktfächer. Außerdem muss Musik oder Kunst oder DS für ein Jahr belegt und eingebracht werden.

Das heißt, dass Musik oder Kunst in Kombination mit Deutsch oder Mathematik als Schwerpunktfächer auf erhöhtem Niveau (5-stündig) belegt und eingebracht werden. Die beiden Fächer werden in doppelter Wertung eingebracht werden.

Für ein Jahr muss Darstellendes Spiel oder das nicht gewählte Schwerpunktfach Musik oder Kunst auf grundlegendem Niveau belegt werden.

FÜNF ABITURPRÜFUNGSFÄCHER

- **Vier schriftliche** Prüfungsfächer:
- Drei Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau mit jeweils 5 Wochenstunden (Zentralabitur)
- Ein Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau mit drei Wochenstunden (Zentralabitur)
- **ein mündliches** Prüfungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau mit drei Wochenstunden

Darunter **müssen** sein:

- Zwei der Kernfächer **De, Fremdsprache, Ma**
- Aus jedem Aufgabenfeld mindestens ein Fach

MINDESTBELEGVERPFLICHTUNGEN

für vier Schulhalbjahre

- Deutsch 3-stündig
- Mathematik 3-stündig
- eine Fremdsprache 3-stündig
- eine Naturwissenschaft 3-stündig
- ein Fach gesellschaftsw. Aufgabenfeld 3-stündig
- je nach Schwerpunkt 2. FS o. 2. Nw 3-stündig
- Sport 2-stündig

für drei Schulhalbjahre

- Seminarfach 2-stündig

für zwei Schulhalbjahre

- Musik, Kunst oder DSP 3-stündig
- Geschichte 3-stündig
- Politik-Wirtschaft (entfällt bei Schwerpunktfach Erdkunde) 3-stündig
- Religion, Werte/Normen 3-stündig
- 2. FS o. 2. Nw im gesell. Schwerpunkt. 3-stündig
- Ku/Mu/DSP im künstl. Schwerpunkt 3-stündig

Insgesamt müssen durchschnittlich mind. 32 Stunden belegt werden.

GESAMTQUALIFIKATION

Block I : **24-28** Kurse in einfacher Wertung
(alle Pflichtkurse u. Wahlkurse)

8 Kurse in doppelter Wertung
(Prüfungsfachkurse P1+P2)

Block II : Abiturprüfung in **5** Prüfungs-
fächern (vierfache Wertung)

MINDEST-EINBRINGUNGSVERPFLICHTUNGEN

Block I der Gesamtqualifikation

- 1. Prüfungsfach 4 Kurse (doppelt gewertet)
- 2. Prüfungsfach 4 Kurse (doppelt gewertet)
- 3. Prüfungsfach 4 Kurse
- 4. Prüfungsfach 4 Kurse
- 5. Prüfungsfach 4 Kurse

Wenn bei den Prüfungsfächern noch nicht dabei, müssen eingebracht werden:

- Alle Pflichtkurse mit Ausnahmen:
 - Seminarfach nur zwei Kurse
 - Sport kein Kurs

Es müssen insgesamt 32-36 Kurse eingebracht werden.
(insgesamt max. 6 < 05 Pkt. Bei 32,33 und 34 Kursen,
insgesamt max. 7 bei 35 und 36 Kursen
davon von den eN Kursen P1-P3 max. 3 < 05 Pkt.)

GESAMTQUALIFIKATION - BEISPIEL

Block I (Kurse) (sprachlicher Schwerpunkt)

- **EN** **4 x EN (doppelt)** Insgesamt werden also 40 - 44
- **DE** **4 x DE (doppelt)** Kursergebnisse zusammen-
- **Ge** **4 X Ge** gezählt.
- **bi** **4 X bi** Diese Summe wird dann mit
- **ma** **4 x ma** $40/(40-44)$ (!) multipliziert.
- **fr** 4 x fr (also umgerechnet, als hätte
- **mu** 2 x mu man 40 Kursergebnisse.)
- **po** 2 x po Dieses Ergebnis ist die Wertung
- **wn** 2 x wn für **Block I** .
- **sf** 2 x sf (Limit: 200 Punkte)
- **frei** bis zu 4 x beliebig (Maximum: 600 Punkte)

Insges. **32 - 36** Kurse

Auf Basis von 32 Kursen wird ein Durchschnitt errechnet. Bis zu vier Kurse, die über dem Durchschnitt liegen, können zusätzlich eingebracht werden, um das Ergebnis zu verbessern

GESAMTQUALIFIKATION - BEISPIEL

Block I (Kurse) (gesellschaftl. Schwerpunkt)

- **GE** 4 x **GE (doppelt)**
- **DE** 4 x **DE (doppelt)**
- **EK** 4 X **Ek**
- **ma** 4 X **ma**
- **ku** 4 x **ku**
- **en** 4 x **en**
- **la** 2 x **la**
- **bi** 4 x **bi**
- **po** 2 x **po**
- **wn** 2 x **wn**
- **sf** 2 x **sf**
- **frei** **nichts**

Insges. **36** Kurse

Insgesamt werden also 44
Kursergebnisse zusammen-
gezählt.

Diese Summe wird dann mit
40/44 (!) multipliziert.
(also umgerechnet, als hätte
man 40 Kursergebnisse.)

Dieses Ergebnis ist die Wertung
für **Block I** .

(Limit: 200 Punkte)

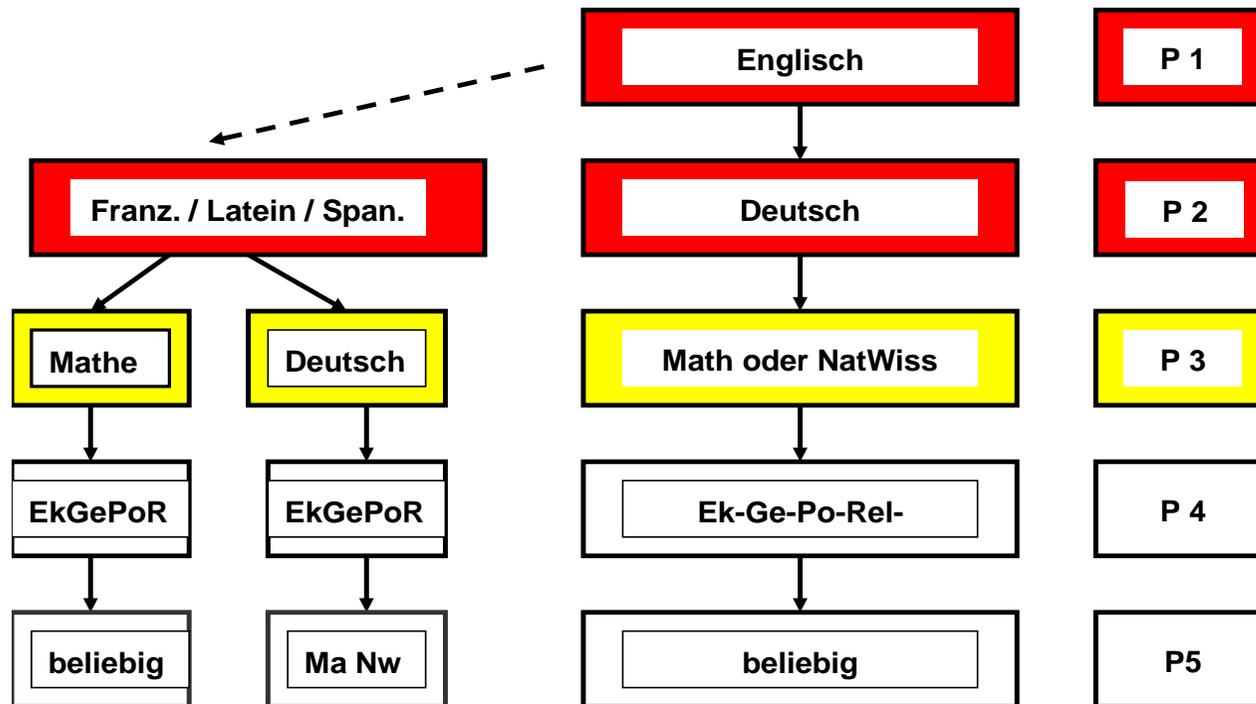
(Maximum: 600 Punkte)

GESAMTQUALIFIKATION

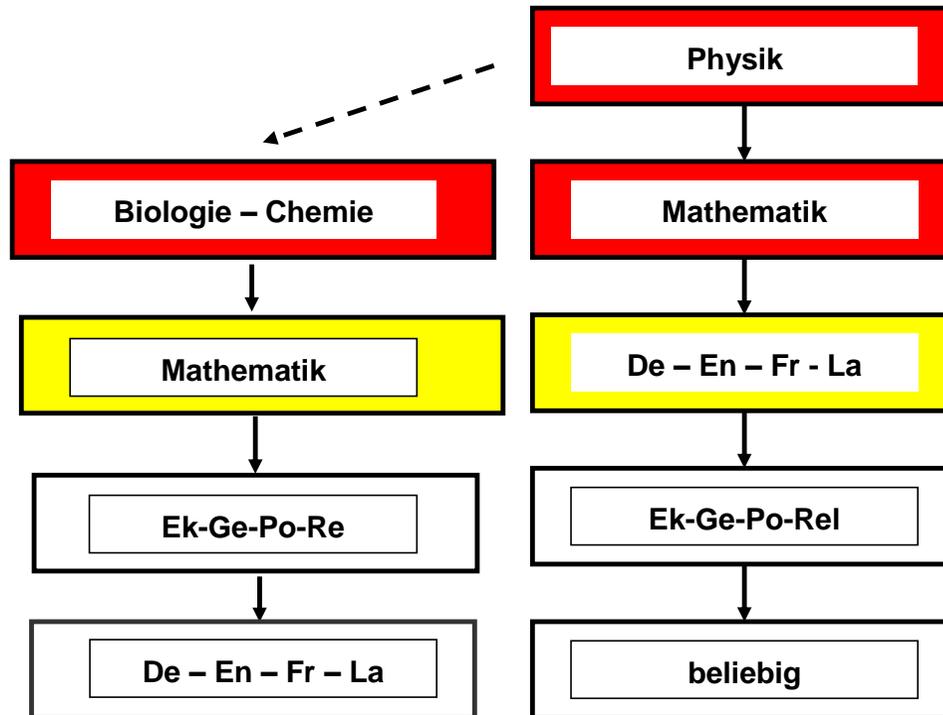
Block II (Abitur)

- 1. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- 2. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- 3. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- 4. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- 5. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- **Maximal 2 unter 20 Pkt**
- **Limit 100 Punkte (maximal 300 Punkte)**

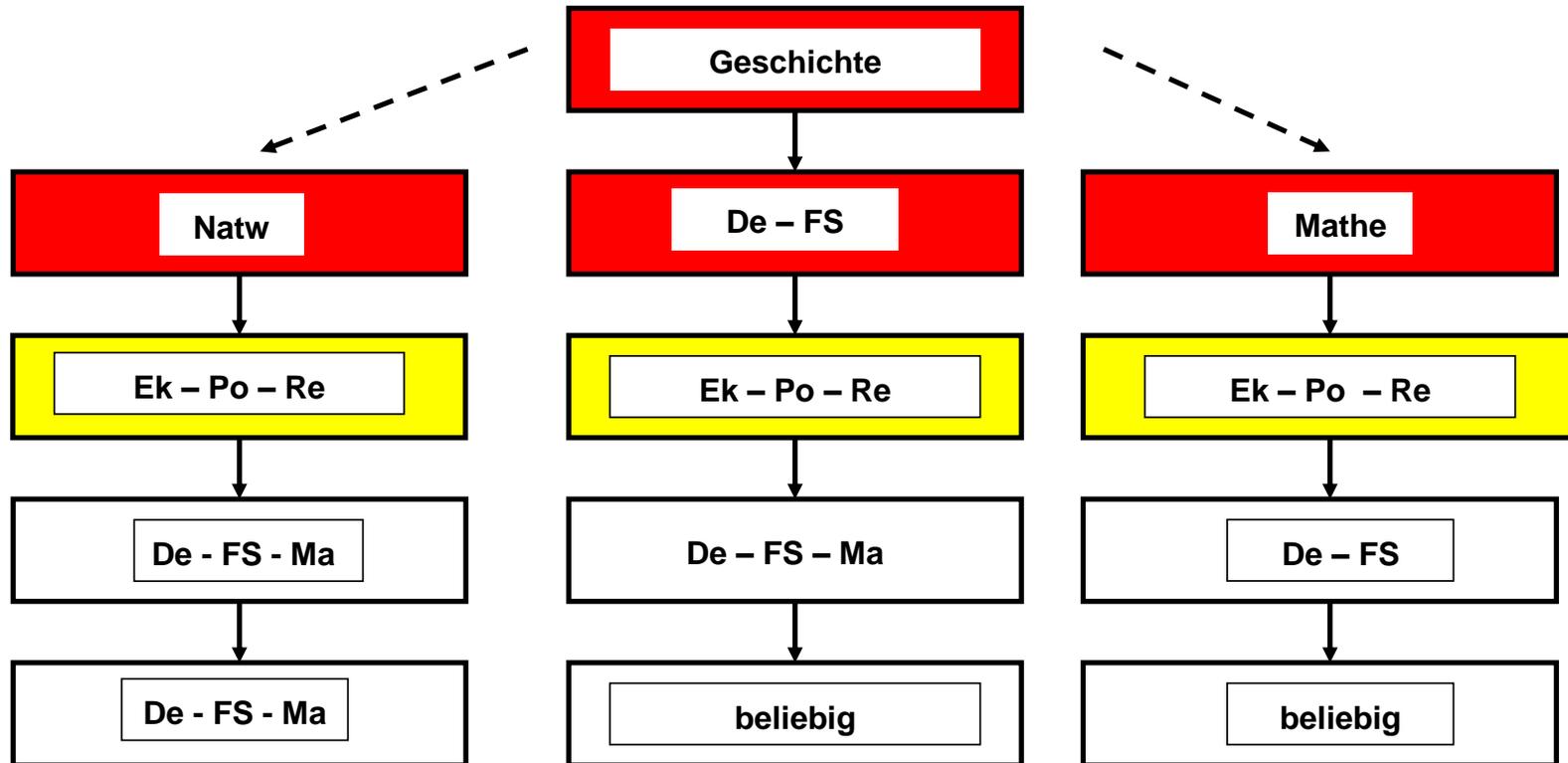
PRÜFUNGSFÄCHER IM SPRACHLICHEN SCHWERPUNKT (BEISPIEL) (DIE PRÜFUNGSFÄCHER 3 – 5 SIND BELIEBIG TAUSCHBAR)



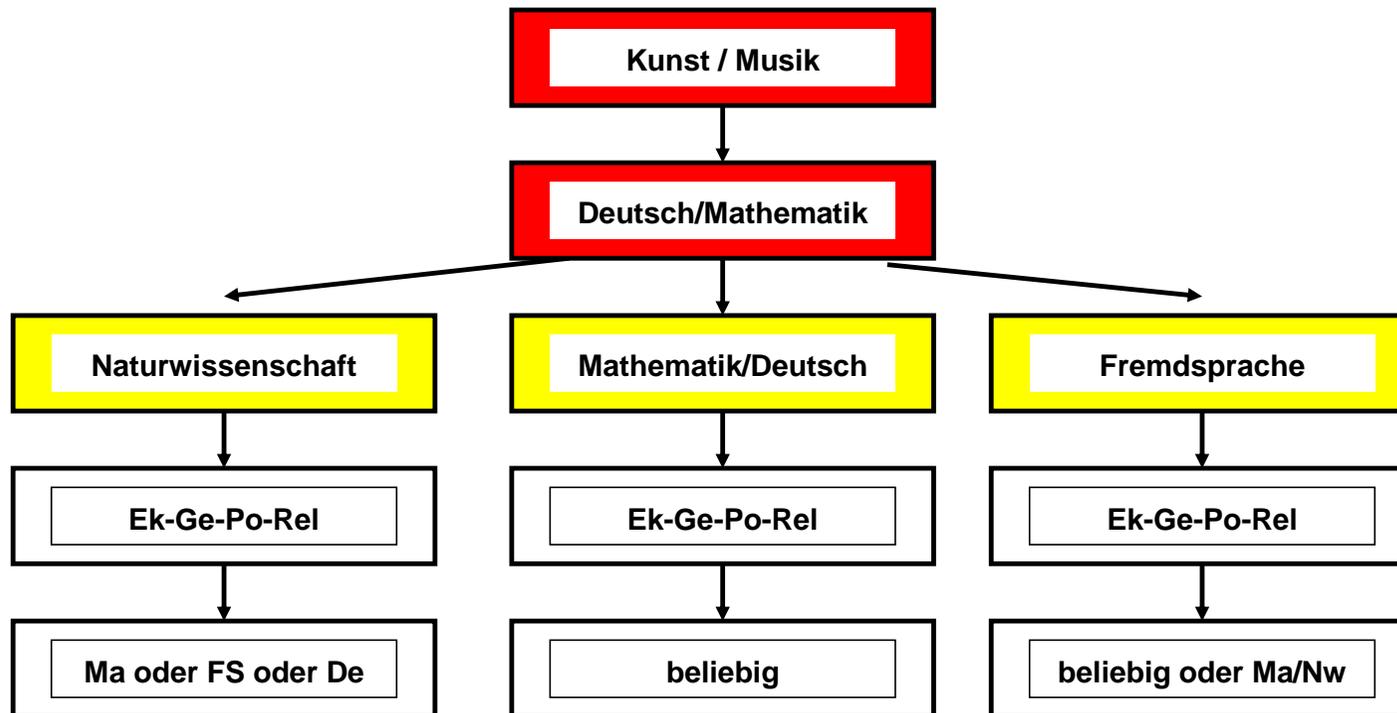
PRÜFUNGSFÄCHER IM NATURWISSENSCHAFTLICHEN SCHWERPUNKT (BEISPIEL) (DIE PRÜFUNGSFÄCHER 3 – 5 SIND BELIEBIG TAUSCHBAR)



PRÜFUNGSFÄCHER IM GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN SCHWERPUNKT (BEISPIEL) (DIE PRÜFUNGSFÄCHER 3 – 5 SIND NICHT BELIEBIG TAUSCHBAR, SONDERN NUR DIE PRÜFUNGSFÄCHER 4 UND 5)



PRÜFUNGSFÄCHER IM KÜNSTLERISCHEN SCHWERPUNKT (BEISPIEL) (DIE PRÜFUNGSFÄCHER 3 - 5 SIND BELIEBIG TAUSCHBAR)



WAHLÜBERLEGUNGEN UND DURCHFÜHRUNG

Alle 5 Prüfungsfächer werden am Ende der Einführungsphase verbindlich gewählt!

- **1. Welchen Schwerpunkt**, und welche Fächer mit doppelter Wertung möchte ich belegen, die 1.,2. und 3.Prüfungsfach sind?
- **2. Welche weiteren Prüfungsfächer** möchte oder muss ich dann belegen?
- **3. Habe ich alle Belegungsverpflichtungen** erfüllt?
- **4. Will ich gegebenenfalls noch weitere Fächer belegen?** Geht das überhaupt noch?
- **Hinweis:** Die Auswahl der **3. bis 5. Prüfungsfächer** kann in ihrer Reihenfolge nicht garantiert werden, wie überhaupt das Angebot eines Faches als Prüfungsfach.

GESAMTLEISTENPLAN

- In allen denkbaren Fällen wird ein Stunden-Leistenplan von 38 WStd erforderlich.
(d.h. an allen Tagen Stundenplan bis zur 8.(10.)Std.)
- Die Gestaltung erfolgt auf der Grundlage der endgültigen Wahlen.
(die Wahlen finden als Trend im März und endgültig im April/Mai statt.)

BEISPIEL LEISTENPLAN 12

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1./2. Stunde	Leiste eN1	Leiste gN7	Leiste gN6	Leiste eN1	Leiste gN4
3./4. Stunde	Leiste eN2	Leiste eN3	Leiste gN5	Leiste eN2	Leiste eN3
5./6. Stunde	Leiste gN1	Leiste gN3	Leiste gN2	Leiste gN1	Leiste gN2
				Leiste gN7	Leiste gN5
Mittagspause					
7./8. Stunde	Leiste gN7	Leiste eN2	Leiste gN3	Seminarfach	
	Leiste eN3	Leiste gN4	Leiste eN1		
9./10. Stunde	Sport	Sport	Sport	Sport	

FACHHOCHSCHULREIFE

Schulischer Teil

- Ergebnisse aus zwei aufeinander folgenden Halbjahren
- P1 und P2 doppelt gewertet mit mindestens 40 Pkt., höchstens ein Halbjahresergebnis < 10 Punkten
- 9 weitere Ergebnisse
- Die beiden Ergebnisse des dritten Prüfungsfaches
- Je zwei Ergebnisse De, FS, Ma, Nw, Ge oder anderes Fach aus dem Aufgabenfeld B (wenn Prüfungsfach) – wenn noch nicht dabei (→ Summe/Tabelle/Note)

FACHHOCHSCHULREIFE

Berufsbezogener Teil

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder
- Mindestens einjähriges (begleitetes) Praktikum oder
- Einjähriges soziales/ökologisches Jahr, Wehrdienst oder Bundesfreiwilligendienst

Beide Teile zusammen ergeben die **Fachhochschulreife** insgesamt

(gilt nicht in den Bundesländern Bayern und Sachsen)

WWW.MK.NIEDERSACHSEN.DE

- →Themen
- →→Schule
- →→→Unsere Schulen
- →→→→Allgemein bildende Schulen
- →→→→→Gymnasium
- →→→→→→Übersicht
-Verordnungen und Rechtsvorschriften für die gymnasiale Oberstufe...

BBS WINSEN

- **Prüfungsfachkombinationen im Beruflichen Gymnasium**
- **- Fachrichtung Wirtschaft –**
- 1. PF.***Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen und Controlling (BRC)***
- 2. PF.Mathematik/ Deutsch/ Englisch
- 3. PF.Englisch/ Deutsch/ Mathematik
- 4. PF.Volkswirtschaft/ Informationsverarbeitung
- 5. PF.Deutsch/Spanisch

- **- Gesundheit und Soziales –**
- 1. PF.***Ernährung***
- 2. PF.Deutsch
- 3. PF.Biologie
- 4. PF.Betriebs- und Volkswirtschaft
- 5. PF.Mathematik/Fremdsprache

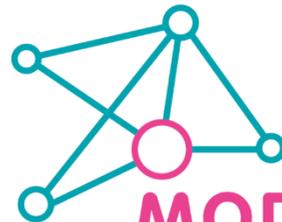
PRÜFUNGSKOMBINATIONEN IM BERUFLICHEN GYMNASIUM

- - **Gesundheit und Soziales (Schwerpunkt: Gesundheit u. Pflege)–**
- 1. PF. ***Gesundheit - Pflege***
- 2. PF. Deutsch
- 3. PF. Biologie
- 4. PF. Betriebs- und Volkswirtschaft
- 5. PF. Mathematik/Englisch/Spanisch
-
- - **Technik (Schwerpunkt Elektrotechnik)**
- 1. PF. ***Elektrotechnik***
- 2. PF. Mathematik
- 3. PF. Deutsch
- 4. PF. Betriebs- und Volkswirtschaft
- 5. PF. Informationsverarbeitung/Englisch/Spanisch
- bbs-winsen.de



 **Erasmus+**
Enriching lives, opening minds.

 **europaschule**
IN NIEDERSACHSEN



mint
FREUNDLICHE SCHULE

TUHH
Technische Universität Hamburg

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

**MODELL
PROJEKT
ZUKUNFTS
SCHULE**

 **zukunftswerkstatt**
MINTeinander.
buchholz für den landkreis harburg